

Editorial

Zur Diskussion um die Finanzreform der GKV

In den Niederlanden ist zum 1. Januar 2006 eine Reform der Krankenversicherung in Kraft getreten, die nach Ansicht mancher Gesundheitspolitiker Vorbild für Deutschland sein könnte. Die *Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen (GRPG)* hat deshalb Anfang Januar in Hamburg zu dieser Thematik ein Symposium veranstaltet, das auf eine ausgesprochen große Resonanz stieß. Der zuständige Vertreter des niederländischen Gesundheitsministeriums in Den Haag erläuterte den mehr als 230 Teilnehmern der Tagung die Grundzüge der Reform. Erste Stellungnahmen aus deutscher Sicht ergänzten das Bild. In diesem Heft sind Beiträge der Hamburger Tagung abgedruckt. Die *GRPG* möchte damit auch einen Beitrag zu den anstehenden Diskussionen um eine Finanzreform der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) leisten, die hierzulande in den kommenden Monaten geführt werden.

Jürgen Stoschek
Josef-Jägerhuber-Str. 4
82319 Starnberg

GESUNDHEITSPOLITIK NACH DER WAHL – GROÙE KOALITION UND KLEINE SCHRITTE?

| | |
|---|----|
| Die Niederländische Gesundheitsreform 2006 – Ein Modell für Deutschland? Geert Jan Hamilton | 3 |
| Die niederländische Reform 2006 – Bewertung und Perspektiven aus Sicht der Ärzteschaft Dr. Andreas Köhler | 13 |
| Die niederländische Reform 2006 – Bewertung und Perspektiven aus der Sicht der GKV Prof. Dr. Norbert Klusen | 17 |
| Zu den niederländischen Reformen und anderen Reformüberlegungen Eike Maria Hovermann | 21 |
| Impressum | 2 |

Wissenschaftspreis im Gesundheitswesen

Die Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen (GRPG) hat sich die Förderung des interdisziplinären Austausches und der wissenschaftlichen Auseinandersetzung auf den verschiedenen Gebieten des Gesundheits- und Sozialrechtes aber auch im Bereich der Gesundheits- und Sozialpolitik zum Ziel gesetzt. Durch eine Vertiefung rechtlicher, volkswirtschaftlicher, ethischer und medizinischer Gesichtspunkte will die GRPG zu einer Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses im Gesundheitswesen beitragen.

Zu diesem Zweck hat die GRPG einen Jahrespreis in Höhe von 5000 Euro für herausragende wissenschaftli-

che Arbeiten ausgeschrieben, der bevorzugt an Nachwuchswissenschaftler vergeben wird. Das Thema der Arbeit soll den Zielen der GRPG entsprechen. Die Annahme des Preises verpflichtet zur Erstpublikation der Arbeit oder deren Zusammenfassung in der Zeitschrift „Recht und Politik im Gesundheitswesen“. Sie darf in gleicher oder ähnlicher Form nicht bereits andernorts publiziert sein.

Die Arbeiten müssen beim Präsidium der Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen (GRPG), Widenmayerstraße 29, 80538 München, bis spätestens zum 31. Mai des laufenden Jahres eingegangen sein.